



Ein Lübecker Highlight

Piccolotrompeten von Amrein

Manfred Amrein, selbst Trompeter und passionierter Konstrukteur von Blechblasinstrumenten, hat sich nicht nur tonlich, sondern auch konstruktiv in die höchsten Lagen der Instrumentenbaukunst begeben – mit dem Bau von Piccolotrompeten, von denen er zwei unterschiedliche Modelle entwickelt hat, die sich beide vorstellen möchten.

Von Johannes Penkalla

Bei den Piccolotrompeten gibt es, wie bei allen übrigen Trompeten, die Drehventil- und die Perinetbauweise, beide haben ihre Fans. Zunehmend kommen immer mehr Trompeten mit Drehventilen auf den Markt, da sie konstruktionsbedingt einen volleren und größeren Ton produzieren. Der fordert vom Bläser jedoch mehr Kraft, und gerade in den hohen Lagen der Piccolotrompeten kann der zusätzliche Kraftaufwand durchaus grenzwertig werden. Also wäre eine Drehventiltrompete mit Energiesparpotenzial die ideale Entwicklung. Es kommt hinzu, dass jede noch so kleine Bewegung mit dem Instrument einen Tonwackler mit sich bringt, was zum Beispiel bei Trillern oder Presto-Läufen sehr schnell passieren kann. Diese Problemsituation eliminiert die Perinet-Piccolo dadurch, dass hier die Ventilbewegungen nur nach unten und nicht wie bei den Drehventilen zur Seite gehen. Die Abwärtsbewegung ist physiologisch für den

Bläser einfach aufzufangen und birgt keine Beeinträchtigung. Um dem Problem der seitlichen Drehbewegung entgegenzuwirken, hat Manfred Amrein, der aus eigener Erfahrung die Schwierigkeiten kennt, die Amrein ATR Z-8402 S Piccolotrompete Principal entwickelt. Doch auch ihre Schwester, die Amrein ATR P-8401 S Piccolotrompete in der klassischen Perinetbauweise, kann trotz einer gänzlich anderen Bauform mit der Drehventilschwester Seite an Seite stehen.

Die unterschiedlichen Bauweisen

Die beiden Protagonisten unterscheiden sich in jeder Hinsicht. Dies macht sich schon allein im Gewicht bemerkbar, denn die Amrein ATR Z-8402 S Piccolotrompete Principal wiegt mit ihren 908 Gramm exakt 100 Gramm mehr – beide ohne Mundrohr gewogen – als ihre Perinet-Schwester. Doch werfen wir einen Blick auf ihre Bauwei-

sen und kommen zunächst zur ATR Z-8402 S Piccolotrompete Principal.

Das nach oben geführte Schallstück erweckte sofort die Neugierde in mir. Um die überproportional starke tonliche Veränderung bei Verwickeln des Instrumentes auszuschalten, hat Manfred Amrein eine innovative Haltevorrichtung entwickelt. Auf dem vierten Ventilzug sind zwei übereinander gelagerte Fingerringe angebracht, die zugleich als Stütze für das Schallstück dienen. Mit dem Mittelfinger im oberen und dem Ringfinger im unteren Fingerring liegt die Trompete gut in der Hand. Als Gegen-



pol zur Ausbalancierung wurde ein weiterer Ring für den Daumen der linken Hand direkt unterhalb der Stellenschraube für das Mundrohr angebracht. In dieser Halteposition lässt sich der Trigger für den dritten Ventilzug zum Intonationsausgleich vollkommen autark mit dem Zeigefinger der linken Hand bedienen. Die übrige Bauform der Trompete entspricht der klassischen Bauweise einer Drehventil-Piccolotrompete. So mündet das äußere Mundrohr mit einem Winkel von ca. 45° in das vierte Ventil. Der quadratisch gebaute vierte Ventilzug ist mit einer Hebelwasserklappe ausgestattet und wird zusätzlich durch eine Stütze stabilisiert. Die Trompete kann praxisgerecht nur über diese Wasserklappe entleert werden, da sich das Wasser ohnehin im Bereich des vierten Ventils ansammelt. Die ovalen Drückerplatten der Ventile sind an der vorderen Seite zur besseren Bedienung leicht nach unten gebogen und bieten den Fingerkuppen eine gute Auflagefläche. Die Drückerplatte des vierten Ventils wurde aus ergonomischen Gründen rund ein Drittel länger gebaut und ist zusätzlich zur Vorderseite hin ansteigend, damit sie der kleine Finger der rechten Hand gut erreichen kann. Der Trigger lässt sich ganz leicht mit dem Zeigefinger der linken Hand bedienen und der Ventilzug ist zusätzlich mit einem Gummiring anschlaggedämpft. Die Trigger-Schubstange ist dank des Kugelkopfes auf dem dritten Ventilzug einfach lösbar. Die leichtgängige Maschine erledigt einen einwandfreien Job, arbeitet aufgrund der Gummian-

schlagdämpfer nahezu geräuschlos und ist mit dem 3B-Gelenksystem ausgestattet. Um auch dem Daumen der rechten Hand eine gute Heimat zu bieten, wurde am zweiten Ventilzug eine runde, im Durchmesser ca. 2 cm große Auflageplatte angebracht. Die 11,2 mm Bohrung verspricht einen großen orchestralen Ton, der durch das handgehämmerte Goldmessingschallstück aus Blattzusschnitt mit einem Durchmesser von 100 mm unterstützt wird. Außen- und Innenzüge einschließlich des Mundrohres sind aus korrosionsbeständigem Neusilber und damit auf Langlebigkeit ausgerichtet. Insgesamt zeigt das Instrument keinerlei handwerkliche Mängel; es ist tadellos verarbeitet. Alle Züge sind passgenau, die Ventile arbeiten einwandfrei, die Lötstellen sind sauber poliert und die Versilberung ist ohne Fehl und Tadel. Zur Stabilisierung des Tons wurde im letzten Viertel des Schallstücks ein Verstärkungsring angebracht, um den orchestralen Klang der Trompete zu unterstützen.

Im Gegensatz zur innovativen Bauform der Drehventiltrompete hat die ATR P-8401s Perinet-Piccolo die klassische Bauform mit dem kurzen Mundrohr. Mit dem deutlich nach rechts versetzten vierten Ventil wurde das Neusilbermündrohr elegant mit einer geschmeidigen Biegung in gleichmäßigem Abstand neben den Ventilbüchsen geführt. Bedingt durch das weit nach außen versetzte vierte Ventil kann es gut mit dem kleinen Finger der rechten Hand bedient werden, ist aber auch noch gut mit dem Zeigefinger der linken Hand erreichbar. Der vierte Ventilzug verfügt über eine Hebelwasserklappe und wie beim Drehventil-Instrument kann nur darüber die Wasserentleerung erfolgen. Die Monelwechsell haben eine Bohrung von 11,4 mm und können für eine Piccolotrompete durchaus als Large-Ausführung klassifiziert werden. Hier scheint ebenfalls eine Ausrichtung auf die Orchesterarbeit gegeben zu sein. Die absolut leichtgängige und mit weichem und angenehmem Druckpunkt versehene Maschine ist ein ausgesprochen tolles Produkt. Die Finger-Buttons haben eine Perlmuttereinlage, alle Innen- und Außenzüge bestehen aus Neusilber und so ist Langlebigkeit zu erwarten. Wie beim Schwestermodell ist ein handgehämmertes Goldmessingschallstück aus Blattzusschnitt mit einem Durchmesser von 100 mm eingesetzt. Es finden sich keinerlei handwerkliche Mängel, alles ist gut verarbeitet. Die passgenauen Züge, die sauber polierten Lötstellen einschließlich der Versilberung



Produktinfo

Hersteller: Amrein

Modell ATR Z-8402 S:

Technische Daten:

einteiliges Goldmessing-schallstück
Schallbecherdurchmesser
100 mm
Bohrung 11,2 mm

Ausstattung:

B- und A-Mundrohr
versilbert

Preis: 4.200 Euro brutto

Modell ATR P-8401 S:

Technische Daten:

einteiliges Goldmessing-schallstück
Schallbecherdurchmesser
100 mm
Bohrung 11,4 mm

Ausstattung:

B- und A-Mundrohr
versilbert

Preis: 3.960 Euro brutto

www.musik-amrein.com

sind eine handwerkliche Meisterleistung. Wie bei den großen Perinettrompeten der Marke wurde an einem genau berechneten Punkt auf dem Schallstück das Lübecker Tor als Wappen zur Stabilisierung des Tons angebracht.

Die Praxiserfahrung

Zunächst habe ich den Drehventil-Aspiranten, die ATR Z-8402 S Piccolotrompete Principal, dem Praxistest unterzogen, und zwar im Echteinsetz bei Händels Messias. Aus der Erfahrung heraus kann ich konstatieren, dass sie sich sehr gut ins Orchester einfügt. Die Trompete weist einen vollen und substanziellen Ton auf, ohne jedoch zu dick zu wirken. Sie hat gute homogene orchestrale Klangeigenschaften. Über alle Lagen bleibt der Ton in seiner Klangcharakteristik gleich. Für den Zuhörer entwickelt sie einen strahlenden Sound, der zwar dominieren kann, aber nicht aufdringlich wird und damit tonlich einen richtigen Wohlgefühl vermittelt, der auch in spieltechnischer Hinsicht gegeben ist, es macht großen Spaß, auf ihr zu spielen. Manfred Amrein ist es gelungen, die Trompete so zu konstruieren, dass eine deutlich geringere Kraftanstrengung als bei vielen anderen Drehventil-Piccolos notwendig ist. Sie spricht leicht an und überlässt dem Bläser eine künstlerische tonliche Gestaltungsfreiheit. Das gute Rasten gibt ein sicheres Spielgefühl und intonationsmäßig ist ebenfalls alles im grünen Bereich. Zunächst muss man sich an die neue Haltung der Trompete gewöhnen, denn die Finger der linken Hand in die dafür vorgesehenen Halterungsringe zu führen, entspricht nicht dem üblichen Handling einer Drehventiltrompete. Doch bereits nach kurzer Zeit hat man sich daran gewöhnt und wird mit einer sicheren Haltung der Trompete belohnt. In der Tat bewirkt die neue Konstruktion eine deutliche Stabilisierung des Instrumentes, wodurch schnelle Ven-

tilbewegungen keine Tonwackler mehr verursachen. Das ist der große Pluspunkt der vorliegenden Trompete.

Das Handling der Perinet-Piccolo ATR P-8401 S ist so, wie man es von Trompeten dieser Bauweise kennt, vollkommen problemlos. Unser Protagonist wurde im Übungsraum ebenso wie im Echteinsetz getestet. So konnte die Trompete bei der Bach-Kantate BWV 129 „Gelobet sei der Herr, mein Gott“ ihre Qualitäten unter Beweis stellen. Für eine Perinet-Piccolo verfügt sie über einen relativ großen und vollen Ton mit viel Kern, in der Tat ein über alle Lagen gleichmäßiger großer Piccolosound. Der weiche und volle Klang ist raumfüllend und tragend und wird auch in größerer Lautstärke nicht schrill. Besonders beeindruckend ist das absolut hervorragende Rasten der Töne. Die Trompete zieht den Ton selbst in der hohen Lage beim C3 immer in die richtige Richtung. Hier hat Manfred Amrein wirklich ganze Arbeit geleistet, da ich ein solch ausgezeichnetes Rasten selten erlebt habe. Die Ansprache ist leichter als bei der Drehventil-Piccolo, allerdings etwas schwerer als bei besonders leichtblasenden Perinet-Piccolos, trotzdem kein Kämpfen gegen, sondern ein Spielen mit dem Instrument. Die Trompete weist wie ihre Schwester keinerlei Intonationsmängel auf, ist vom Klang her etwas schlanker und dünner, allerdings dank der guten Ansprache leichter zu spielen.

Für jeden Bläser das richtige Instrument

Wie so oft im Leben hat man bei zwei tollen Instrumenten die Qual der Wahl. Sucht man eine Piccolotrompete für echte Orchesterarbeit, ist die



Modell ATR Z-8402 S (oben) und ATR Z-8401 S



Verschiedene Mundrohre

ATR Z-8402 S Principal der absolute Favorit. Mit dem vollen orchestralen und tragfähigen Ton, der nicht schrill und aufdringlich wird, jedoch bei Bedarf dominieren kann, hat man mit ihr ein wunderbares Orchesterinstrument. Die weiteren Pluspunkte sind die verhältnismäßig leichte Ansprache und die konstruktive Tonstabilität. Zum Preis von 4.200 Euro erhält man eine der besten Drehventil-Piccolotrompeten – natürlich keine Massenware, sondern ein individuelles Top-Instrument.

Preislich etwas günstiger ist die ATR P-8401 S, die für 3.960 Euro ebenfalls direkt über Musik Amrein bezogen werden kann. Sie wirkt im unmittelbaren Vergleich zur Drehventil-schwester tonlich zwar kleiner, ist aus meiner Sicht aber für die Soloarbeit wegen des eleganteren und schlankeren Tons zu bevorzugen. Ihre Pluspunkte liegen eindeutig im außerordentlich guten Slotting, was eine große Hilfe für den Trompeter ist, sollte er einmal einen „schlechten Tag“ haben. Mit dem vollen und auch auf Orchesterarbeit ausgerichteten Ton einschließlich der sauberen Intonation, in der A- genauso wie in der B-Stimmung – das gilt übrigens genauso für die ATR Z-8402 S –, macht es dem Bläser eine echte Freude, auf dieser Trompete das nächste Konzert zu spielen. Meine Erfahrungen mit den unterschiedlichen Mundrohren für Mundstücke mit Trompeten- und Kornettschaft führen zu der Empfehlung, besser das Mundrohr mit dem Kornettschaft zu verwenden, da der Ton beweglicher und lebendiger wirkt. Und hier liefert Musik Amrein das Mundrohr, das sich der Bläser wünscht.

Mein abschließendes Fazit zu beiden Trompeten lautet: Manfred Amrein bietet die besten derzeit auf dem Markt erhältlichen Piccolotrompeten an, die für den jeweiligen Anwendungsbereich optimal eingesetzt werden können. ■

Pro & Contra

ATR Z-8402 S

- + voller und substanzreicher Ton
- + orchestrale Klangeigenschaft
- + austarierte Konstruktion
- + gute Verarbeitung
- + leichte Ansprache
- + ausgeglichene Intonation
- + echtes Orchesterinstrument

ATR P-8401 S

- + weicher und voller Ton
- + außerordentlich gutes Slotting
- + gute Verarbeitung
- + leichte Ansprache
- + ausgeglichene Intonation
- + gutes Solo- und auch Orchesterinstrument

Anzeige

reeds
FORESTONE
BAMBOO SOUND REFLECTION

reeds
FORESTONE
BAMBOO SOUND REFLECTION
Forestone Unfiled Sax

Erfahren Sie das Holzblatt in einer neuen und feineren Form
Testen Sie Forestone Reeds noch heute

Forestone Unfiled
ALTO AND TENOR

竹纖維の新素材リード

Vertrieb durch: **Lenz**
THE WORLD OF MUSIC

www.forestone-japan.com